

Simone Haas
Sabine Volkert

Kinderwagen- & Tragetouren Schwäbische Alb

Westliche, Mittlere und Östliche Alb
mit Bonustouren „Alb in Sicht“

Die 56 schönsten (Wander-)Wege und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind

Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.com

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
office@wandaverlag.com, Kennwort: Schwäbische Alb.

Cover: Brigitte Haid

Satz: Brigitte Haid

Layout: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

Kartografie: Dorota Konieczka

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth, Brigitte Haid

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-902939-16-6

Kinderwagen- & Tragetouren Schwäbische Alb

Die 56 schönsten (Wander-)Wege und Ausflugsziele

vom Baby bis zum Schulkind

Wandaverlag, Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.com

aktualisierter Nachdruck zur 1. Auflage 2024



Umschlag: Westliche Alb, Heersberggrunde, Fotografin Simone Haas

Fotos: Alle Fotos wurden von den Autorinnen erstellt

Die Autorinnen haben die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.



Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
I. Westliche Alb: Heuberg und Zollernalb.	13
II. Mittlere Alb: Reutlinger Alb, Alb-Donau, Teck-Neuffen	73
III. Östliche Alb: Staufferland und Ostalb	129
IV. Bonoustouren „Alb in Sicht“	169
Gebrauch, Ausrüstung, Sicherung, Legende	185
Alphabetisches Register	190
Übersichtskarte	siehe Umschlag

Vorwort

Der Weitwanderer Johann Wolfgang von Goethe sagt: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen.“ Landschaft und Natureindrücke zu erfassen, braucht Zeit, damit das Herz sie abspeichern kann. Mit der Zeit ist es so eine Sache: Erwachsene tun gut daran, auf die Zeitangaben im Wanderführer zu achten. Manchmal erzeugt das aber auch Druck: Ein Wettlauf gegen die Uhr beginnt und Leistungsdenken setzt ein.

Wandern mit Kindern ist genial, denn mit ihnen ist die Gegenwart bestimmend: Das Matschloch muss jetzt erforscht werden und der Kletterbaum sofort entdeckt. Ein „später vielleicht“ existiert nicht. Eine Stunde bis zum Ziel wandern, das bleibt für die Kinder abstrakt. Eine Schnecke auf die andere Seite des Weges zu retten, nicht. Und der Kraxelfelsen im Hier und Jetzt ist ganz konkret und greifbar. Als Familie sind wir so gemeinsam und auf Augenhöhe unterwegs. Die Kinder vertiefen uns die Gegenwart. Also die Wanderung selbst. So dass wir am Ende wirklich dort gewesen sind. Zu Fuß und mit dem Kinderwagen. Mit viel Herzblut und einigen Schweißtröpfchen. Und es war wunderschön.

Wir danken allen, die mit uns wandern: im Gebirge, auf der Alb, durchs Leben. Was wären wir ohne euch?

Eure Sabine und Simone

Die Autorinnen

Sabine Volkert und Simone Haas sind Zwillingsschwwestern, die in Albstadt im Zollernalbkreis geboren und aufgewachsen sind. Von klein auf begleitet sie die Liebe zur Natur und den Bergen, daher haben die beiden mit großer Freude am gemeinsamen „Schwesternprojekt“ Kinderwagenwanderführer gearbeitet.

Simone Haas (ha)

wohnte einige Jahre nahe der Ostalb. Zusammen mit ihrem Mann und den beiden Töchtern hat es ihr unheimlich viel Spaß gemacht, dort familienfreundliche Flecken zu entdecken. Nun zieht es die Familie wieder dorthin zurück, wo die Alb am höchsten ist. Simone ist evangelische Pfarrerin und übt ihren Beruf ebenso leidenschaftlich aus, wie sie Wanderungen und Bergtouren plant und durchführt. Berühmt sind ihre sogenannten „Ruhetagstouren“, nach denen oft ein weiterer Ruhetag benötigt wird. Ihre Begeisterung und Freude, Texte zu verfassen, hat dieses Büchle um etliche wertvolle Zeilen bereichert.



Sabine Volkert (sv)

ist die Initiatorin dieses Wanderführers. Bei einem Urlaub ins Montafon lieh sie sich von ihrer Schwester die Buchreihe vom Wandaverlag und beschloss voller Begeisterung, sich zu melden. Sabines Organisationstalent und genaues Arbeiten kommen diesem Büchlein sehr zugute, ebenso wie ihrem Beruf als Diplom-Verwaltungswirtin. Mit ihrem Mann und den beiden Kindern lebt sie in Balingen im Zollernalbkreis. In ihrer Freizeit wird entweder an Haus und Garten gewerkelt, es werden Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung der Schwäbischen Alb unternommen oder die Koffer gepackt und in die Berge gefahren. In diesem Buch hat sie Kapitel I und II verfasst.



Für den Kurzurlaub:

Unsere Bücher gibt's z.B. auch
im Berchtesgadener Land
am Bodensee
im Münchner Umland
im Bayerischen Wald
... und viele mehr!



wandaverlag.com



ISBN: 978-3-9502908-2-0

ISBN: 978-3-902939-06-7

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Westliche Alb	Char.	Gesamt-dauer		Anf.	Seite	Höhen-meter	Länge	Schat-ten				*	Rad	Kinder-wagen	Bus / Bahn
		1h	2h												
1. Tragetour Oberhohenberg					14	91	2		-	-	-	**	-	-	-
2. Plettenberg					17	76	3,6		-	X/-	X	**	-	X / TV	-
3. Hörnle					20	26	2,6		-	X	X	*	X	X	-
4. Tragetour Mammutbäume					23	95	2,6		-	X	-	**	-	-	-
5. Heersbergrunde					26	57	3,8		-	X	X	**	X	X	
6. Felsquellweg					29	122	5,5		X	X	-	**	-	X	
7. Plattenkalklagune					32	50	4,7		-	X	-	**	-	X	-
8. Albbärweg					35	69	3,8		X	X	-	**	- / X	X / TV	
9. Wildgehege Meßstetten					38	33	1,7		-	X	-	**	X	X	-
10. Tragetour Traufgängerle					41	129	4,1		-	X	-	***	-	-	
11. Märchenpfad					44	30	1,3		-	X	-	***	X / -	X	
12. Schaukelweg Hechingen					47	20	4		X	X	X	***	X	X	
13. Zollerhalde					50	100	3		-	X	X	**	-	X	
14. Tragetour Ebersberg					53	90	4,2		-	X	-	*	-	-	
15. Zollernburg-Panorama					56	77	4,9		-	X	X	**	X	X	-
16. Tragetour Inzigkofen Felsengärten					59	40	2		X	X	-	***	-	-	
17. Sigmaringer Schaukelweg					62	12	4,8		X	X	X	***	X	X	
18. Tragetour Bittelschießer Täle					65	69	3		X	-	-	***	-	-	-
19. Eisenbahnlehrpfad					68	90	5,3		-	X	-	**	X	X	



II. Mittlere Alb	Char	Gesamtdauer		Anf	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Kinderwagen	Bus / Bahn
		1h	2h												
20. Ausflugsziel Lauchertsee	GG				74	15	1,4		X	X	-	*	X	X	
21. Hohenmelchingen	GGG				76	80	2,5		-	X	-	**	-	X	
22. Marienkäfer-Waldpfad	GGG				79	84	3,5		-	-	-	**	-	X	
23. Tragetour Jägerwegle	GGG				82	94	5,2		X	X	-	**	-	-	
24. Gönninger Seen	GGG				85	40	2,5		X	X	-	***	-	X	-
25. „hochgewachsen“	GGG				88	90	5,9		X	-	-	***	-	X	
26. Tragetour Sagenweg	GGG				91	95	3,6		-	X	-	**	-	-	
27. Tragetour Honau-Tobel	GGG				94	106	3,4		X	-	-	**	-	-	
28. Tragetour Häulesrain	GGG				97	55	2,7		-	X	-	*	-	-	
29. Phänopfad	GGG				100	35	2,5		-	X	-	**	X	X	
30. Glastal	GGG				102	23	4,8–6,3		X	X	X	***	X	X	
31. Tragetour Burg Derneck	GGG				105	62	3,1		X	-	-	***	-	-	
32. Blautopf	GGG				108	16	1,6		X	X	X	**	X	X / TV	
33. Gütersteiner Wasserfall	GGG				111	185	4,6–4,7		X	X	-	**	-	X / TV	
34. Arboretum	GGG				114	49	2,4		-	X	-	*	X	X	
35. „hochgenießen“	GGG				116	71	4,1		X	X	-	**	X	X	
36. Schopflocher Moor	GGG				119	15	2,8		-	X	-	*	X	X	
37. Schertelshöhle	GGG				121	207	6,8		X	X	-	**	-	X	-
38. Ruine Hiltenburg	GGG				124	205	4,6		-	X	-	**	-	X / TV	



III. Östliche Alb	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Kinderwagen	Bus / Bahn
		1h	2h												
39. Um den Hohenstaufen	GG	█		●	130	100	3,6	☾	-	X	-	**	X	X / TV	
40. Ruine Hohenrechberg	GG	█		●	133	60	2	☾	-	-	-	**	(X)	X / TV	
41. Reiterleskapelle	GG	█		●	136	155	6,1	☾	X	-	-	**	X	X	
42. Kaltes Feld	GG	█		●	139	120	5	☾	-	-	X	**	-	X	-
43. Mordloch im Roggental	GG	█		●	142	16	2	☾	X	X	-	***	X	X	-
44. Ruine Rosenstein	GG	█		●	145	60	2,6	●	-	X	-	**	(X)	X	-
45. Wental	GG	█		●	148	40	2,9	☾	-	X	-	***	X	X	-
46. Zum Aalbäumen	GG	█		●	151	70	3	☾	-	X	-	*	X	X / TV	
47. Wildpark Eichert	GG	█		●	154	42	3	☾	-	X	-	**	-	X	
48. Eselsburger Tal	GG	█		●	157	60	3,3	☾	X	X	-	***	-	X	
49. Im Lonetal	GG	█		●	160	13	4,4	☾	-	X	-	**	X	X	-
50. Englischer Wald	GG	█		●	163	42	3,4	●	-	-	-	*	-	X	-
51. Tragetour Ipf	GG	█		●	165	124	2	☾	-	-	-	**	-	-	-



IV. Bonustouren „Alb in Sicht“	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Kinderwagen	Bus / Bahn
		1h	2h												
52. Märchensee	GG	█		●	170	72	2,5	☾	X	X	-	**	-	X	
53. Schloß Filseck	GG	█		●	173	24	4	☾	X	-	-	**	(X)	X	
54. Tragetour Schelmenklinge	GG	█		●	176	95	1,7	☾	X	-	-	**	-	-	-
55. Erlebnispfad „Naturatum“	GG	█		●	178	50	3	☾	X	X	-	***	(X)	X	
56. Bucher Stausee	GG	█		●	181	-	4,5	☾	X	X	X	***	X	X	-

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:

Charakteristik (Char.):

 Rundweg (RW)  gleicher Rück- wie Hinweg

Balken für Dauer:

Die Länge der Balken zeigt an, wie lange die Wanderung insgesamt dauert. Dabei wird die Gehzeit für den gesamten Weg ohne Pausen angezeichnet. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.) bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen:

- leicht mit Kinderwagen
- mittel mit Kinderwagen, leicht mit Trage
- schwer

Schatten: Die dunklen Kreise zeigen an, inwieweit der Weg schattig ist.

- auf der ganzen Route kein Schatten
- ◐ der Weg liegt nur zu ¼ im Schatten
- ◑ die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- ◒ der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten

TV in der Rubrik Kinderwagen gibt an, dass für diese Tour auch eine Variante für die Trage beschrieben wird.

*** = außerordentliches Ziel, bei dem sich auch eine längere Anfahrt lohnt. Es gibt hier ein besonderes Highlight (landschaftliche Schönheit, großer Spielplatz, schöne Badestelle ...), welches in der Gegend so nicht nochmal vorkommt und bei dem man sich eine Weile gut aufhalten kann.

** = ein Ziel/ eine Wanderung, die recht schön ist, jedoch etwas weniger spektakulär. Eine allzu weite Anreise sollte gut überlegt werden, weil die Tour evtl. zu kurz für einen großen Ausflug ist oder irgendeinen Kompromiss miteinschließt (Verkehrsstraßen oder ohne Einkehrmöglichkeit oder keine Spielmöglichkeit für Kinder...).

* = Wanderungen, die man immer wieder machen kann, wenn man in der Gegend ist. Eine lange Anreise ist nicht empfehlenswert, da ähnliche Touren oftmals auch in der eigenen Region vorhanden sind oder nicht so viel geboten ist, so dass es eher ein kurzer Ausflug wird.

4 Tragetour Mammutbäume (821 m)

Balingen: riesige Gäste aus Nordamerika

sv



Ein Missverständnis sorgte dafür, dass 1864 viel zu viele Samen der Mammutbäume aus Nordamerika geliefert wurden (genauer nachzulesen auf der Infotafel bei den Bäumen), die deshalb heute in ganz Württemberg verteilt in den Wäldern wachsen. Die Tour verläuft im Wald, über Schotterwege und schmale, teils verwurzelte Waldpfade.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: 1 ¼ h

Anforderung: Mittel; 95 Hm; Beginn und Ende steilere Passagen, dazwischen überwiegend flach; Schotterwege und Waldpfade.

Dauer: RW 1 ¼ h; 2,6 km.

Wetter: Klassisches Wanderwetter.

Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

2–3 Jahre:

Die Mammutbäume sind eine nette Spielgelegenheit für sich (fangen um die Bäume herum/ wie viele Personen braucht es, um einen Baum zu umarmen ...). Das Wurzelwege animiert auch schon die Kleinsten zum Drüberkraxeln. Nehmt bitte ein kleines Blatt Papier zum Stempeln mit.

4–6 Jahre:

S. 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad:

Nein.

Navi: Nähe 72336 Balingen, Wannental.

Anfahrt: Auf der B27 bis Balingen, dann der Ausfahrt in Richtung Sigmaringen/ Albstadt/Balingen Süd auf die B463 folgen. Nehmt direkt danach die Ausfahrt in Richtung Frommern/Gewerbegebiet Gehrn (L446) bis BL-Dürnwangen. In der Ortsmitte links in die Stockenhausener Straße abbiegen, dieser durch BL-Stockenhausen folgen und nach dem letzten Haus rechts auf eine schmale Asphaltstraße einbiegen. Der Straße bergauf über die Felder bis in den Wald folgen. Links am Straßenrand auf einen großen Wanderparkplatz einbiegen.

Bus/Bahn: -

Ausgangspunkt/P: Wanderparkplatz Wannental.

Infos/Gaststätten: *Kein Ghf. entlang der Strecke, daher wie bei allen Touren über einer Stunde Gehzeit ausreichend Proviant mitnehmen. *Infos Traufgänge www.traufgaenge.de. *Die Touren für den Stempelpass Traufgänge sind überwiegend nicht kindergeeignet, wer trotzdem Interesse hat, hier gehts zum Download: www.traufgaenge.de/Service/Traufgaenge-Stempelstationen-und-Stempelpass.



Wegbeschreibung: Am Wanderparkplatz der Beschilderung Hirschguldweg (Sichtzeichen = Hirschgeweihe) Richtung Mammutbäume folgen. Ab den Mammutbäumen befindet ihr euch auf dem Traufgang Felsenmeerweg, nun diesen Schildern in Richtung Wannental folgen. Der Weg verläuft am Waldrand und ist stark verwurzelt, man kann sich über längere Zeit auch nur von Wurzel zu Wurzel weiterbewegen. Nach der Stempelstation rechts dem Pfad bergauf bis zu einem Schotterweg folgen. Ab hier wieder auf dem Hirschguldweg zurück zum AP.



25 „hochgewachsen“ (395 m)

Reutlingen: Wanderung über das Markwasengelände



sv



Namensgeber für diese Tour sind die hohen alten Bäume, unter denen man die meiste Zeit entlangwandert. Der Weg führt an einem Wildgehege vorbei, über schmale Waldpfade, kleine Brücken und kurze Treppen. Mit einem sehr geländegängigen Kinderwagen, guten Armuskeln und wenn einige Passagen von den Kleinen selbst gelaufen werden können, so dass der Kinderwagen „leer“ darüber geschoben wird – absolut zu empfehlen. Wer nicht so experimentierfreudig ist, nimmt am besten die Trage mit – die Tour lohnt sich in jedem Fall.

Wetter:

Anforderung: Gesamtdauer: 2 ½ h

Anforderung: Schwer; 90 Hm; wenige kurze, steile Teilstücke; großteils Schotterwege und Waldpfade.

Dauer: RW: 2 ½ h; 5,9 km.

Wetter: Klassisches Wanderwetter, nicht zu empfehlen nach längeren Regenfällen wegen rutschiger und matschiger Stellen.



Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

2–3 Jahre: Schmale interessante Waldpfade mit kleinen Brücken und Treppen. Tierbeobachtungen im Wildgehege und am Breitenbachsee. Spielen am Breitenbach und kleinen Bächle im Wald.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nein.

Navi: 72762 Reutlingen, Hochlichterrainstraße.

Anfahrt: Vom Stadtzentrum Reutlingen in Richtung Gönningen. Von der Landstraße L383 (Alteburgstraße) rechts abbiegen in Richtung Forsthof auf die Schlattwiesenstraße, dann in die Hochlichterrainstraße. Der Parkplatz befindet sich kurz nach dem Abzweig auf der linken Seite im Wald.

Bus/Bahn: Hst. Reutlingen Roßwasen. Ab der Haltestelle ist der Weg zum AP ausgeschildert. Wegverlängerung ca. 7 Min.

Ausgangspunkt/P: Parkplatz am Roßwasen. Es gibt noch einen offiziellen Ausweichparkplatz in der Schlattwiesenstraße, auch ab hier ist der Weg zum AP beschildert, Wegverlängerung ca. 2 Min.

Infos/Gaststätten: *Ghf. Schützenhaus Reutlingen, direkt am Wildgehege, kleiner Spielbereich und Terrasse, Tel. 07121 270525, www.schuetzenhausreutlingen.de, Ruhetag: Mo. *Infos Premiumwanderwege hochgehberge unter www.hochgehberge.de.



Wegbeschreibung: Vom Parkplatz dem Schotterweg Richtung Naturtheater folgen. Der Weg ist durchgehend sehr gut ausgeschildert. Nach dem Parkplatz am Naturtheater und der Querung über den Breitenbach gibt es jeweils Steigungen mit flachen Holzstufen. Diese können mit einem geländegängigen, idealerweise „leeren“ Kinderwagen problemlos überfahren werden. Nach der Schleife über das Wildgehege folgt ein kurzer Steilaufschwung mit Stufenabschnitten. Der Kinderwagen muss entweder getragen oder rückwärts auf den Hinterrädern die Stufen hochgezogen werden. Habt ihr diese Schlüsselstellen überwunden, folgt ihr dem Wanderweg über tolle schmale Waldpfade bis zum Grillgelände Jungviehweide am Breitenbachsee. Nach der Umrundung des Sees ist es nur noch ein kurzes Stück durch den Wald bis zum Ausgangspunkt. Hinweis: Alle schmalen Passagen mit Stufen könnten auf den breiten Schotterwegen umgangen werden (vgl. Karte), da hier der Charakter der Tour aber verloren geht und keine durchgängige Beschilderung vorhanden ist, wurde auf eine genauere Beschreibung verzichtet.



Schau doch mal auf unsere Homepage unter Wandasurium!



Dort findest du jede Menge

- Tipps
- Packlisten
- Sicherheit
- Ausrüstung
- Wandertricks
- und unseren Wandapass

- uvm.

Unser Verlag auf Social Media:



Instagram: wandaverlagtoptouren



Facebook: Wandaverlag



Youtube: wandaverlag

Weitere Tipps und herrliche Wanderungen warten auf euch!



III. Östliche Alb

Stauferland und Ostalb



Weitere Tipps auf Facebook: [wandaverlag](#)

44 Ruine Rosenstein (686 m)

Heubach: Waldspaziergang mit Einkehr und Ruine

ha



Diese tolle Wanderung ist zweigeteilt: Am Anfang liegt der schöne Spazierweg zur Waldschenke. Direkt vor der Ruine kommt dann eine Art Schlüsselstelle: etwa 100 Meter steiniger Weg, der mit Kind im Wagen nicht machbar ist. Trotzdem ist die Tour zu schön, um sie deswegen wegzulassen: Das ebene Waldgebiet ist super zum Spielen und der Fahrweg bis zur Waldschenke ist ein schöner und gemütlicher Sonntagsspaziergang für alle Generationen, die Ruine beeindruckt mit ihrer Aussicht. Bei der Wegbeschreibung haben wir euch drei Möglichkeiten zusammengestellt, mit der Schlüsselstelle umzugehen.

Wetter:    Anforderung:  Gesamtdauer: 1 h

- Anforderung:** Leicht (bis zur Waldschenke) dann mittel; 60 Hm; eine längere Steigung direkt vor der Waldschenke, v.a. geschotterte Waldwege und ein kurzer felsiger Waldweg zur Ruine.
- Dauer:** Eine Strecke: ca. ½ h; 1,3 km.
- Wetter:** Der Anfahrtsweg wird im Winter nicht geräumt; der Weg bis zur Waldschenke ist auch bei Nieselwetter begehbar, die felsigen Abschnitte um die Ruine sind bei Nässe rutschig; der Weg verläuft komplett im Wald.

Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

- 2–3 Jahre: Großzügiger Waldspielplatz bei der Waldschenke; Gelände der Ruine mit kleinen Felsen und alten Bäumen.
- 4–6 Jahre: Zusätzliche kurze An- und Abstiege zu weiteren Aussichtspunkten und Höhlen sind ausgeschildert, für trittsichere WanderInnen mit guter Kondition möglich. Achtung: Der Rosenstein und seine Felsen sind Klettergebiet, daher steil, Absturzgefahr.
- Kinderfahrrad: Ja, auf guten Schotterwegen bis zur Waldschenke.

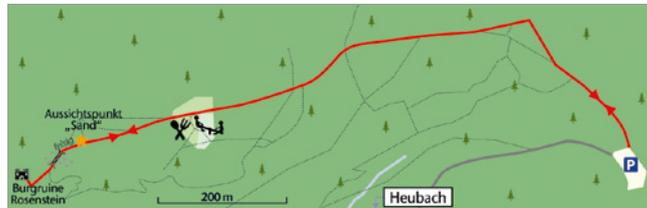
Navi: 73540 Heubach, Fritz-Spießhofer-Str. 99, weiter Ausschilderung Ruine Rosenstein.

Anfahrt: B29 bis Böbingen a.d.R., nach Heubach, dort erst auf der Mögglinger Str. bis zum Kreisverkehr, dann Hauptstr. bis zum Firmengelände von Triumph, dort nach links in die Fritz-Spießhofer-Str. abbiegen, die Ruine Rosenstein ist angeschrieben, taleinwärts geradeaus über einen Festplatz und der geteerten Straße bergauf bis zu ihrem Ende folgen.

Bus/Bahn: -

Ausgangspunkt/P: Wanderparkplatz Rosenstein.

Infos/Gaststätten: *Waldschenke Rosenstein, uriges Ausflugslokal mit großem Außenbereich, Tel. 07173 2372, www.waldschenke-rosenstein.de, ganzj., aber nicht tgl. geöff., Ruhetag: Do. *Archaeopfad, Teil der Wanderung, www.heubach.de/start/freizeit_tourismus/archaeopfad.html.



Wegbeschreibung: Vom Wanderparkplatz den gelben Wanderschildern mit der Aufschrift „Ruine Rosenstein direkt“ folgen. Neben dem breiten Fahrweg laufen kleine Entdeckerwege im Wald entlang, die Wallanlagen bieten Kletter- und Versteckmöglichkeiten. Nach der Waldschenke den unteren Weg (Franz-Keller-Weg) wählen, direkt nach dem Abzweig zum Aussichtspunkt Sand beginnt der felsige Wegabschnitt. Umgang mit der Schlüsselstelle: 1. Ein Erwachsener bleibt mit Kinderwagen an der Waldschenke. 2. Kinderwagen wird bei der Waldschenke oder im Wald abgestellt. Tipp: ein weites Fahrradschloss mitnehmen und an einen Baum binden, dann wissen alle, dass der Wagen absichtlich deponiert wurde. 3. Wenn viele Erwachsene zur Wandergruppe gehören, können 1–2 Personen den Kinderwagen über die Schlüsselstelle ziehen oder tragen, eine weitere Person kümmert sich um das dazugehörige Kind. Dann über eine Holzbrücke auf das Gelände der Ruine; dort steht noch eine hohe Mauer mit drei Aussichtsfenstern ins Tal, dazu gibt es Infotafeln zur Entstehungsgeschichte. Gleicher Rück- wie Hinweg.



Zur Ausrüstung

Eigentlich braucht man für die Kleinen alles, was auch sonst bei längeren Spaziergängen oder Ausflügen zu den Großeltern/Freunden oder Spielkameradinnen mitzunehmen ist. Bitte auch Verpflegung und Bekleidung für sich selbst nicht vergessen. Ab einer Wegstrecke von 2 ½ km empfehlen wir, immer eine Tragehilfe für die Kleinen und für mitlaufende Geschwisterkinder einen Buggy mitzunehmen.



Verpflegung

Wichtig ist, für jeden immer ausreichend Getränke und etwas zu essen mitzunehmen. Reines Wasser ist der beste Durstlöcher. Stillende Mütter haben es bei Wanderungen relativ leicht, außer auf die eigene Flüssigkeitszufuhr müssen sie auf wenig achten.

Oft ist es ganz nützlich bzw. bei Fläschchenkindern unerlässlich, etwas abgekochtes und/oder warmes Wasser in einer kleinen Thermosflasche mitzuhaben. Neben dem Zubereiten von Fläschchen und/oder Brei kann damit auch die Mittagsmahlzeit erwärmt werden – dies lässt sich aber auch gut bereits zu Hause erhitzen und bleibt in einem Baumwolltuch eingewickelt einige Stunden warm.

Ab der Beikostreife sind handgerechte Knabbersachen (z. B. (Baby-)Kekse, Waffeln oder Obst) für zwischendurch immer nützlich und versorgen auch die Eltern mit ausreichend Energie. An der frischen Luft haben fast alle einen größeren Appetit als zu Hause. Ein meckerndes, aber grundsätzlich gesundes Kleinkind im Freien, hat meist entweder einen knurrenden Magen oder es ist müde, der Kinderwagen und ein gepackter Rucksack entschärfen hier schnell.

Ausrüstungs-Checkliste:

- Wechselkleidung
- Regenschutz (Matschanzug für gehende Kinder)
- Kappen (im Sommer auch in Höhenlagen)
- Babydecke oder warmer Fußsack (Daune oder Fell)
- 1–2 Stoffwindeln
- Warme Jacke
- Gutes Schuhwerk mit Profil
- Tragetuch bzw. Stofftrage als Zusatz für zwischendurch
- 2–3 Windeln und Feuchttücher
- Sonnenschutz (auch Wind- und Wettercreme)
- Mückennetz für Kinderwagen und Mückenschutz
- Verbandszeug und „Zaubersalbe“ ... (z.B. Pechsalbe, für alle kleineren und größeren Wehwehchen)
- Evtl. Schnuller und Schlafbär oder -tuch etc.
- Sicherungsschlaufe: Siehe Sicherung bei „Zum Gebrauch“

Der passende Kinderwagen

Obwohl wir bereits viele Kinderwagen getestet haben, mussten wir feststellen: DEN passenden für jede Lebenslage gibt es nicht. Am besten ist es danach auszuwählen, in welchem „Gelände“ man sich hauptsächlich bewegen wird. In der Stadt, mit Bussen und in Einkaufszentren und Parks oder eher in der „wilden“ Natur?

Tipps für einen geländegängigen Kinderwagen:

- nicht zu schwer (macht sich bei den Höhenmetern bemerkbar),
- stabil,
- mit größeren und breiteren (Luft-)reifen ausgestattet,
- feststellbare Schwenkräder und
- zusätzlich zur Feststellbremse mit Handbremse ausgestattet

...verschafft Zeit zum Genießen



Der **wandaverlag**  ist ein kleiner, unabhängiger Verlag am Fuße des Untersbergs. Jeder Wanderführer entsteht durch großes persönliches Engagement und viel Leidenschaft für ein perfektes Buch.

Was uns am Herzen liegt:

- Durch unsere akribischen Recherchen, genauen und trotzdem nicht zu langatmigen Angaben, durch unser übersichtliches Layout und die vielen kleinen Einzelheiten möchten wir Zeit zum Genießen verschaffen – unserer Leserschaft zuliebe.
- Wir unterstützen mit unseren Büchern die Initiativen Fair Trade und Clean Clothes – der Fairness zuliebe.
- Wir legen Wert auf umweltschonenden Druck – der Natur zuliebe.
- Durch die Angabe von öffentlichen Verkehrsverbindungen möchten wir ein umweltfreundliches Anreisen fördern – der Umwelt zuliebe.

Vielen Dank für euer Vertrauen! Wir freuen uns über jede Rückmeldung zu unseren Büchern und Wanderwegen.

Elisabeth Göllner-Kampel
(Verlegerin & Wanderbuchautorin)

Wander- und Hüttenurlaub Trekking für ALLE

in Bayern, Österreich und Südtirol

Von Hütte zu Hütte – mit der ganzen Familie auf traumhaften Wegen
Birgit Eder

Eine Fundgrube an herrlichen Routen! Die Strecken sind nach Etappen mit wenigen Höhenmetern und geringen Gehzeiten eingeteilt. Diese können jedoch nach Laune und Kondition zusammengefasst werden.



ISBN: 978-3-902939-05-0

Mit Top-Zielen wie den Dolomiten, aber auch einsamen Routen. Für die ganze Familie, von den Kindern bis zu den Großeltern. Über die Hälfte der Wege sind knieschonend. Auch perfekt für Jugendliche geeignet, die erste Touren alleine gehen möchten.